

Deutscher Skatverband e. V.  
<http://www.dskv.de>

# Der Skatfreund



Dezember 2000




Von links nach rechts: DSKV-Präsident Heinz Jahnke, Bürgermeister Karl-Heinz Breitschwert, Manfred Widmaier, Christian Weiss, Robert Straubinger, LV 8-Präsident Ulrich Gerhardt, Hans-Helmut Köhler

## Deutsche Mannschaftsmeister 2000

Drei Könige Tübingen



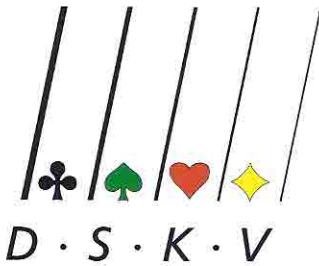
# (R)Evolution im Skatspiel

 Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig »schlechten Karten« entscheiden, wer besser spielt. Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist.

 Allein Strategie und Taktik bestimmen das Spiel. Synchron-Skat bedeutet eine Revolution beim Skat-Spiel! Entwickelt von Skatmeister Walter van Stegen in Zusammenarbeit mit BERLINER SPIELKARTEN.







# Der Skatfreund

Dezember 2000

## Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ BL-Endrunde 2000
- ❖ DMM 2000
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Rangliste DMM
- ❖ Reiseberichte
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Termine
- ❖ Todesanzeige
- ❖ Turniervorschau
- ❖ Weihnachtsgrüße

## Spruch des Monats

Man soll schweigen –  
oder die Dinge sagen, die noch besser  
sind als das Schweigen

Pythagoras, griech. Philosoph (570–497 v. Chr.)

## Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst  
zum Geburtstag:

**Herbert Binder**

kommisarischer Pressereferent DSkv  
am 2. Dezember

**Bernd Eisenkolb**

Vizepräsident DSkv  
am 19. Dezember

.....und natürlich allen anderen  
Skatfreundinnen und Skatfreunden,  
die in diesem Monat Geburtstag haben!

*Bitte die Termine von  
Skatveranstaltungen  
der Skatinserenten  
beachten.*

**Titel:**  
*Sieger Deutsche Mann-  
schaftsmeisterschaft 2000*

## 30. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach/Mittelfranken

Der Weg zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften geht über zwei Ebenen. Wer sich bei den Verbandsgruppenausscheidungen zu den Landesverbandsturnieren qualifizierte, war dieses Jahr schon Sieger. 136 Herren-, 24 Damen- und 16 Juniorenmannschaften wollten den Titel gewinnen.

Die barocke Kulisse der „blauen“ oder „grünen“ Kuppelsäle der Ansbacher Orangerie war allein schon eine Reise wert. Dies meinten fast alle Teilnehmer in der letzten Oktoberwoche im mittelfränkischen Ansbach. Wer hätte gedacht, dass diese Metropole von 1791 bis 1805 einmal preußisch war.



Redner Uli Gerhardt

Der Mittelfränkische Skatverband e. V., an seiner Spitze Präsident Bernhard Fellmann, hatte schon im Vorfeld viel Engagement gezeigt, um solch ein Turnier reibungslos durchzuführen. Seine Zuverlässigkeit bewies der Bayerische Skatverband u. a. ja schon in der Durchführung der DEM 98 und des Deutschen Damenpokals 1999.

6 Serien zu je 48 Spielen waren nun durchzustehen – 4 Serien am Samstag und 2 gesetzte Serien in aller Herrgottsruhe am Sonntag.

Die Zeit bis zur Eröffnung überbrückte der Ansbacher Heimat- und Trachtenverein mit dezenter



Redner Bernhard Fellmann Präsident des mfr. Skv

getragener Musik. Viele Augen verharren in stiller Ehrfurcht bei den riesigen Kronleuchtern der Halle. Pünktlich erfolgte der Einzug der Skatjunioren mit den Bundesländerfahnen. Nach den Begrüßungsworten von VG-Präsident Bernhard Fellmann und LV-Präsident Ulrich Gerhardt sorgte der Oberbürgermeister der Stadt Ansbach, Herr Ralf Felber, für ein Schmunzeln, als er seine Grußworte „kurz und prägnant wie ein guter Bikini“ hielt. DSKV-Präsident Heinz Jahnke dankte allen Organisatoren.

Das Ehepaar Andrea und Werner Ott wird diese Meisterschaft wohl nie vergessen. Völlig überrascht wurde Skfr. Werner Ott von seiner Ehrung.



Redner Oberbürgermeister Ralf Felber



Für die Computerauswertung vieler Deutscher Meisterschaften heftete ihm der Präsident die Silberne Ehrennadel an. Seine Frau Andrea Ott erhielt die Ehrenurkunde für ihre zuverlässige Mitarbeit.

Der Nationalhymne folgte die Bayernhymne, wobei hiervon mancher Skatfreund positiv angehtan war, doch nur wenige konnten mitsingen. Jugendspieler Stefan Dörr sprach für alle Teilnehmer den Wettkampfeid. Die Spiele konnten nun unter der Leitung von Verbandsspielleiter Peter Reuter beginnen.

Im stilvollen Rokokorestaurant machten die Damen von Joker Oberhausen I. sofort ihren Anspruch auf einen der vorderen Plätze geltend. In 6 von 4 Serien belegten sie Platz 1 und mussten sich erst in der letzten Serie vom Titelverteidiger SSG Neger Kehl e.V. knapp geschlagen geben. Die Spielgemeinschaft VG 07.05 arbeitete sich kontinuierlich vom 9. auf den 3. Platz vor. Der alte und neue Damen-Mannschaftsmeister hieß dann doch SSG Neger Kehl (Rosy Knapp – Christa Rütten – Isabella Schonhardt – Daniela Siehl) .

Bei den Junioren im Saal „Lady Greven“ herrschte gelockerte Stimmung. Man sah den Junioren an, dass ihnen die Konzentration Spaß machte. Auch hier werden zwei immer an diese Meisterschaft denken. Skfr.in. Simone Brandes (LV 8) und Marcus Jörg (LV 4) feierten am Sonntag so nebenbei ihren 16. Geburtstag. Titelverteidiger SC Karo



Eid: Stefan Dörr



Heinz J. Bernd Ohle, Edith Treiber, Christoph Dimitriades, Christian Muus, Thorsten Ohle

Bube Wismar tat sich schwer gegen den späteren Sieger, die SG VG Lübeck (Christoph Dimitriades – Christian Muus – Bernd und Thorsten Ohle), die immer zwischen Platz 1 und 3 schwankten oder gegen Joker Oberhausen, die sich vom 7. Platz auf Platz zwei vorkämpften. Sicher wollten diese ihren Erfolg von 1995 und 1996 wiederholen. Die Spitzbuben aus Naumburg igelten sich mal auf Platz 2, dann auf Platz 3 ein.

Bei den Herren war es nie so eine klare Angelegenheit. Titelverteidiger Klopferle Sachsenheim mußte sich in den ersten drei Serien von Platz 41 auf Platz 9 vorkämpfen. Der SC Ableger Drevenack I. machte es wie der Titelverteidiger, doch von Platz 54 aus. Auch Null Hand Essen III. hatte von Platz 67 noch einen weiten Weg auf einen der vorderen Ränge. Tübingen fiel am Ende der 3. Serie auf Platz 26 zurück. Nach der 4. Serie sahen die Ableger wie die neuen Meister aus, 1200 Punkte vor Tübingen. In der 5. gesetzten Serie verließen den Titelverteidiger die Nerven und die Ableger setzten sich weiter mit 800 Punkten von Tübingen ab. Was wohl in ihnen vorging, als am Schluss Drei Könige Tübingen (Hans-Helmut Köhler – Robert Straubinger – Christian Weiss – Manfred Widmaier) den Titel mit 1700 Punkten Vorsprung gewann? Der Titelverteidiger freute sich noch über einen 6. Platz.

Zur Siegerehrung hatte das Markgrafenehepaar zu Ansbach und Brandenburg sein gesamtes





Heinz J., Herbert Fees, Rosy Knapp, S. v. Elsbergen, Isabella Schonhardt, Uli Gerhardt, Christa Rütten, Daniela Siehl

Gefolge aufgeboten. Eskortiert von Landsknechten boten die Hofdamen in historischen Kostümen mit ihren Edelleuten grazil einige Rokokotänze dar. Man konnte sich gut vorstellen wie sich vor Jahrhunderten die damaligen Herren im „blauen“ Saal vergnügten. Bürgermeister Karl-Heinz Breitschwert überreichte in Arbeitsgemeinschaft mit Präsident Heinz Jahnke und Vizepräsident Uve Mißfeldt den jeweiligen Mannschaftssiegern deren Pokale und Geldpreise.

Zu den Siegern zählt auch die Stadt Ansbach, die nun für 700 Skatspieler aus ganz Deutschland ein Begriff für Gastlichkeit ist. Siegfried Blank, Kulturreferent der Stadt Ansbach sah man an, dass es ihm Spaß machte den Lohn seines Engagements für die Skatveranstaltung zu sehen.



Alle Mannschaftssieger

Weitere Sieger sind auch diejenigen, die das bißchen Enge zwischen den Stuhlreihen ignorierten und fröhlich das Turnier durchspielten.

Es gibt sie noch, die ehrlichen Finder eines Portemonnaies mit mehreren Hundert-Mark Inhalt oder einer Goldnadel. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Dank auch an die Mitglieder der Skatvereine Kreuz Bube Lichtenau, 1. SC Ansbach und des 1.SC Herrieden. Taten diese doch drei Tage lang – einschl. eines Vorturnieres – Dienst in Sachen Skat.

Ein weiteres Danke an den Internetbeauftragten des DSKV, Skfr. Horst Flechsenhar der hinter den Kulissen saß und dafür sorgte, dass der aktuelle Stand sofort nach Beendigung jeder einzelnen Serie im Internet zu lesen war.



Siegerehrung

So nebenbei nahm man dann auch bei dieser Meisterschaft zur Kenntnis, dass ein gewisser Christoph Daum von seinem Verein entlassen wurde und dass die Kölner ein Päckchen mit 6 Toren kassierten.

*Herbert Binder*  
kommissarischer Pressereferent DSKV

Der Präsident des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V., Skfr. Bernhard Fellmann, bietet seine Restbestände des Erinnerungsgeschenkes zur DMM als Sammler-Bierkrug an. Der Krug ist beschriftet mit „30. Deutsche Skat-Mannschaftsmeisterschaft in Ansbach“. Er soll DM 15,- plus Porto kosten. Tel. 0 98 27 / 8 44, Fax 78 47.

## Ergebnisse

Rang	Club	LV/VG	Punkte
<b>Herren</b>			
1	<b>Drei Könige Tübingen</b>	<b>07.01.047</b>	<b>28219</b>
2	Ableger Drevenack I.	04.42.045	26516
3	Null Hand Essen III.	04.11.004	26120
4	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	26007
5	Skatfr. Niederkrüchten	04.40.034	25824
6	Klopferle Sachsenheim	07.01.029	25751
7	Hat Geklappt Mülheim I.	04.41.091	25340
8	ohne 11 Friedrichshain	01.11.002	25320
9	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	25277
10	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	25196
11	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen	07.08.029	25175
12	FSL Raschau	09.04.039	25172
13	Clevere Jungs Cuxhaven	03.37.027	25139
14	Herz Bube München	08.80.015	25077
15	Pik As Brühl	06.68.020	25025
16	Schippe 8 Büchenbeuren	05.55.060	24613
17	1. Steinbacher SV	14.63.012	24596
18	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	24402
19	Die Kelkheimer Trümpfe	14.62.012	24336
20	Auetaler Schnipfelbrüder	03.30.074	24266
21	Dumeklemmer Ratingen II	04.40.025	24254
22	Grün As Hettstedt	11.01.022	24233
23	Skatfreunde Waldbronn	07.05.039	24106
24	SC Lichterfelde 82	01.15.018	24011
25	Damendrücker Hagen	05.58.006	23959
26	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	23922
27	SK Leer	03.39.025	23823
28	Kreuz Bube Schwann	07.05.016	23810
29	SC Neptun Rostock	12.01.012	23786
30	SC Wehr	07.08.028	23778

**Damen**

1	<b>SSG Neger Kehl</b>	<b>07.06.032</b>	<b>25.306</b>
2	Joker Oberhausen I.	04.42.025	25.161
3	Spielgem. VG 0705	07.05.	24.033
4	Isselhorster Buben I.	04.48.015	23.519
5	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	23.445
6	Schwarz-Weiß 81 II	01.13.002	22.631
7	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	22.630
8	Naumburger Spitzbuben	11.01.013	22.137
9	Skatvereinigung Konstanz	07.07.024	22.069
10	Spielgem. VG 64	14.64.005	21.901

**Junioren**

1	<b>SG VG Lübeck</b>	<b>02.24..09</b>	<b>25.522</b>
2	Joker Oberhausen	04.42.025	25.027
3	Spitzbuben Naumburg	11.01.013	25.025
4	Nierstal Asse Süchteln	04.40.042	24.713
5	Gem.Mannschaft VG Pfalz	06.67.000	23.477
6	Die Spielgem. VG 07.05.	07.05.	22.954
7	Spielgem. VG 38	03.38.	22.300
8	SC Klein Paris Güstrow	12.01.010	22.290
9	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	21.931
10	Spielgem. VG Chemnitz	09.01.	21.641

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/mannschaftsm.html>



## Zunächst abschließend zur Gebietsreform LV 12 – Mecklenburg /Vorpommern

Wie alle neuen Landesverbände stimmt der LV 12 in seinen Grenzen mit dem Bundesland Mecklenburg/Vorpommern überein, aber wie in Thüringen müsste noch etwas Aufwand für den Aufbau der inneren Struktur aufgewendet werden.

Die Basis für einen großen Landesverband ist gegeben.

Identnr.	Verein Name	Spielort	AKZ	Anzahl Ver. Mitgl.	Anzahl			Betr.
					Herren	Damen	Jugend	
12.01.010	Klein Paris	Bad Doberan	DBR					
12.01.001	Hansa	Güstrow	GÜ	23	19	2	2	
12.01.007	Die nordischen Löwen	Rostock	HRO	28	22	3	3	
12.01.012	Neptun	Rostock	HRO	54	51	1	2	
				18	18		0	
<b>12.01.</b>	<b>Rostock</b>			<b>5 123</b>	<b>110</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	
12.03.016	Sundbuben	Stralsund	HST	7	5		2	
12.03.024	SC Nullouvert	Stralsund	HST	19	19		0	
12.03.008	SC Grimmen		NVP	19	19		0	
12.03.026	„Zu den Hellbergen“	Franzburg	NVP	14	3		11	
12.03.033	Prohner Asse		NVP	8	6	2	0	
12.03.035	Tribsees		NVP	17	17		0	
12.03.014	Rügener Skat-Asse	Seedorf	RÜG	26	24	1	1	
<b>12.05.</b>	<b>Nordvorpommern</b>			<b>7 110</b>	<b>93</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	
12.02.006	Karo Bube e.V.	Wismar	HWI	20	19	1	0	
02.24.042	Gut Blatt	Grevesmühlen	NWM	19	14	3	2	
12.01.025	SC Elmenhorster Dorfbuben		NWM	4	4		0	
12.01.036	SC Karo 7 Elmenhorst		NWM	34	34		0	
<b>12.02.</b>	<b>Nordwestmecklenburg</b>			<b>4 77</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	
12.02.002	Kreuz Bube Ludwigslust	Ludwigslust	LWL	39	29	3	7	
12.02.003	SC Grabow		LWL	30	15	3	12	
12.02.011	Herz Dame	Grebs	LWL	24	22	2	0	
12.02.027	Herz As	Garlitz	LWL	6	4	1	1	
12.02.030	Lewitz-Buben	Garwitz	LWL	17	17		0	
12.02.031	Feuersteins Asse	Boizenburg	LWL	5	5		0	
		Parchim	PCH					
		Schwerin	SN					
<b>12.03.</b>	<b>Ludwigslust</b>			<b>6 121</b>	<b>92</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	
12.03.013	Kreuz Bube	Loitz	DM	14	14		0	
12.03.032	Jugend-SC „Skat-Kids“	Tentzerow	DM	11	11		0	
12.03.023	Skatbund Greifswald	Hansest. Greifswald	HGW	11	8	1	2	
12.01.018	SC Neustrelitz		MST	14	14		0	
12.01.028	B.B.-Reisen e.V.	Neustrelitz	MST	14	14		0	
		Müritz	MÜR					
12.01.015	Viertore Buben	Neubrandenburg	NB	8	5		3	
		Ostvorpommern	OVP					
12.03.034	SSV Haffküste		UER	5	5		0	
<b>12.04.</b>	<b>Neubrandenburg</b>			<b>6 77</b>	<b>71</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	
<b>12.</b>	<b>Mecklenburg/Vorpommern</b>			<b>28 508</b>	<b>437</b>	<b>23</b>	<b>48</b>	



## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 69



## Die aktuelle Skataufgabe

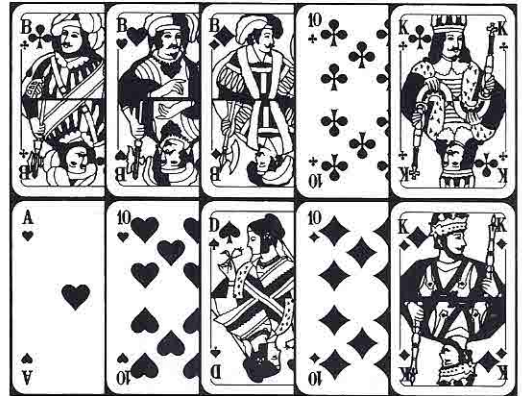
Skataufgabe Nr. 391



Hinterhand wird Alleinspieler, nimmt den Skat auf, drückt Kreuz-9 und Karo-8 und hat dann mit Kreuz-Bube, Pik-Bube und Karo-Bube, Kreuz-Ass, Herz-Ass, Herz-10, Herz-Dame, Herz-9, Herz-8 und Karo-Ass einen unverlierbaren Grand. Noch bevor Vorhand ausspielt, zeigt der Alleinspieler seine Karten und sagt: „Schneider, Schwarz“. Jetzt zeigt auch der Gegenspieler in Mittelhand seine Karten mit der Bemerkung, er habe kein Karo, aber den Herz-Buben. Der Alleinspieler habe sein Spiel verloren, weil er die Gegenspieler nicht ‚Schwarz‘ spielen kann. Der Alleinspieler will sein Spiel in jedem Fall gewonnen haben, weil er die Äußerung von Mittelhand als Kartenverrat wertet.

Wie ist zu entscheiden?

**Lösung auf Seite 25 in dieser Ausgabe.**



Schwierigkeitsstufe 2

Hinterhand spielt mit folgendem Blatt Grand:

Kreuz-Herz-Karo-B, Kreuz-10-K, Herz-A-10-D, Karo-10-K  
Gedrückt hat sie Pik-Dame-9.

Die restliche Kartenverteilung:

Vorhand: Kreuz-A-9-7, Pik-A-K-8-7, Karo-A-9-7

Mittelhand: Pik-B, Kreuz-D-8, Pik-10, Herz-K-9-8-7, Karo-D-8

**Frage:** Wer gewinnt mit wieviel Augen? Spielverlauf!

**Lösungen bis 12. Dezember an die Redaktion.**  
**Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.**



### präsentiert Skat-Kreuzfahrt nach Göteborg

2. bis 4. Februar 2001 an Bord der „Stena Germanica“

Preise im Gesamtwert von  
20.000 DM zu gewinnen  
für nur 353 DM

incl. Passage ab Kiel, Schlemmerbuffet u. Frühstück  
Turnierleitung: W. Schottenhaml DSKV-LV Hamburg

### Skat auf Mauritius

18. bis 25. Mai 2001, HP im \*\*\*Hotel  
Sensationspreis !!! nur 1990 DM, Verl.-  
Woche + 460 DM

Infos über Agentur RPP, Falkenried 84, 20251  
Hamburg., Tel. 040-4806519, Fax 040-465130  
e-mail: RPP.GM@t-online.de

### BERICHTIGUNG !!!

In der Ausgabe Nov. 2000 ist der  
Druckerei auf Seite 21  
(Anzeige 21. Skat-Championat)  
leider ein Belichtungsfehler unterlaufen:  
„F“ muss Freitag und „S“ bis Sonntag  
heißen.

Die Redaktion bittet  
vielmals um Entschuldigung.

HF

## Salou – Der Höhepunkt 2000 (1000,- wurden für die Kinderkrebshilfe gespendet)

Zum 12. Male hatte Willy Janssen an die Costa Durada in Spanien eingeladen. In diesem Jahr folgten wieder annähernd 600 Skatfreunde/innen nebst ihren Angehörigen dieser herrlichen Skatreise verbunden mit Erholung und viel Sonne in Salou. Schon beim Einchecken spürte man die herzliche Atmosphäre. Willy Janssen als Turnierleiter und Manfred Plätzer als Reiseleiter hatten wie schon 11 Mal zuvor, Reise und Turnier ausgezeichnet geplant und vorbereitet. Das tolle Wetter und die exzellenten Hotels mit ihrer reichhaltigen Verpflegung trugen zum Gelingen diesem rundum gelungenen Event bei.



Hanni Hoffmann (links) u. Reiseleiter Manfred Plätzer (3. v. links) mit den Preisträgerinnen u. -träger des Rommeturniers.



**3. Mannschaftssieger:**  
Vahrer Bubeb B, Wolfgang Pape, Stefan Schmidt, Norbert Thielbar u. Gerhard Stellmann.

An den spielfreien Tagen wurden mehrere Ausflüge (Ebro-Delta, Monserrat und natürlich der Hit: Die Fahrt nach Barcelona mit Besuch eines Fußballspiels) angeboten.

Wie schon im letzten Jahr wurde unter der Leitung der Jugendreferentin des DSKV, Skatfreundin Edith Treiber eine kostenfreie Skatschule angeboten. Edith setzte sich – wie immer mit Herz, Geduld und Sachverstand für den Nachwuchs ein. Die Teilnehmer bedankten sich bei ihr mit einem T-Shirt auf das Herzlichste.

Auch das Rommeturnier unter Leitung von Hanni Hoffmann (Ludwigshafen) war wie die Skatschule außerordentlich gut besucht.

Unter den Reiseteilnehmern befanden sich neben dem Vizepräsidenten des DSKV, Skfr. Eisenkolb, mehrere Präsidenten der Landesverbände (Uli Gerhardt, Walter Maier), der Internetbeauftragte des DSKV, Skfr. Horst Flechsenhar, der zum erstmalig die Turnierauswertung per EDV übernahm, Joachim Maurischat vom Verbandsgericht des DSKV und viele unserer Freunde von der ISPA.



**Mannschaftssieger:**  
Hendikepp, Ingolf Münch, Udo Buschmann, Jens Freymuth mit Sohn und Hans Cordes. (36949 Pkt)

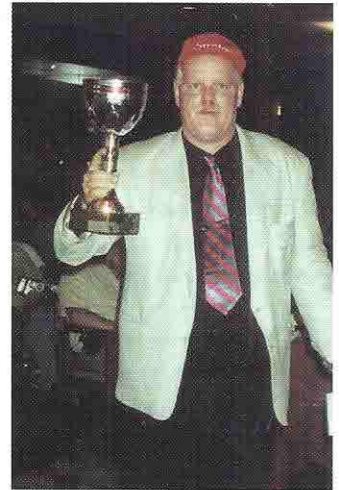




Turnierleiter Willy Janssen mit der besten Dame Anne Koth.



Die zufriedene Ltg. der Skatschule: DSKV-Jugendleiterin Edith Treiber



Titelträger 2000 Ecki Albrecht, Glücksritter Ritterhude mit 10271 Pkt.

In der ersten Woche nahmen über 320 Teilnehmer an dem Skatturnier teil. Zusätzlich zu den Gesamtsiegern wurden Serien-, Tages- und Mannschaftspreise ausgespielt. Die ersten drei gewonnen Grandouverts wurden mit DM 200,- honoriert. Am Freitagabend einer jeden Woche fand im Hotel Olympus die fest- und feierliche Siegerehrung statt, zu der alle Teilnehmer gestärkt mit einem fürstlichen Galadinner in jedem der gebuchten Hotels teilnahmen, um die Geldpreise entgegenzunehmen oder zumindest die

Preisträger zu beglückwünschen.

Im Anschluss wurden die Gäste mit einer ausgezeichneten Flamenco-Show, sowie mit einer Tanzdarbietung unterhalten, bevor Sie selbst das Tanzbein zu landestypischen Klängen, dargeboten von einer Liveband schwingen konnten.

In der zweiten Woche, nahmen noch ca. 220 Teilnehmer am Turnier teil und bedauerten, dass diese herrlichen 13 Tage mit Erholung und Skat in einer so schönen Umgebung wie im Fluge vergangen sind.

Für das 13. internationale Skatturnier 2001 meldeten sich bereits über 180 Teilnehmer/innen vor Ort an. Als Wermutstropfen muss man die Herzattacke von unserem Willy Janssen nach der Siegerehrung der zweiten Woche werten. Nach einer gelungenen Bypassoperation in Deutschland befindet sich Willy (derzeit in der Rehaklinik) auf dem Wege der Besserung. Wir wünschen Willy, dass er bald wieder gesundet und erholt unter uns weilt und freuen uns schon jetzt auf Salou 2001 unter der Leitung von Skfr. Willy Janssen.



**2. Mannschaftssieger:**  
Die Glücksritter Ritterhude, Ecki Albrecht, Wolfgang Hecker, Rainer Wollmann und Edgar Ammermann (36581 Pkt.)

HF

# Skatclub Blumenau mit unvergesslichen Eindrücken zurück aus BRASILIEN

## Ein tolles Erlebnis war die Brasilienreise des Skatclub Blumenau e.V. Weingarten.

- *Frank Wiesner vom SC Blumenau Wgt. wurde in Rio Brasilianischer Skatmeister 2000.*
- *Die 1. Und 2. Mannschaft des Skatclub Blumenau wurde Sieger und Vizemeister im Wettbewerb der Mannschaften*
- *Sieger beim internationalen Skatturnier in Blumenau wurde Gerd Braun vom SC Blumenau*

Wie immer hervorragend organisiert durch den Vorsitzenden des Skatclub Blumenau, begann die Reise am 28. August mit 21 Teilnehmer, davon 13 Skatspieler. Friedrichshafen-Frankfurt-Sao Paulo, dann weiter zum 3 Länder Eck Brasilien, Argentinien und Paraguay, in die 200000 Einwohner zählende Grenzstadt Foz do Iguacua, zum Besuch der wasserreichsten Wasserfälle der Welt, und Besuch von Itaipu, des größten Staudamm der Erde, wo wir die nächsten 5 Tage eine unbeschreibliche Gastfreundschaft erleben durften.

Als Delegation der Stadt Weingarten, wurden wir in Blumenau, der Fahnenpartnerstadt Weingartens herzlichst empfangen. Der Grund unseres Besuches war die 150 Jahrfeier der Stadt Blumenau einer Stadt mit ca. 250000 Einwohner im Bundesstaat Santa Catharina. Am Samstag 2. September, dann der große Festzug, welcher über 3 Stunden die ganze Geschichte von 150 Jahre Blumenau aufzeigte. Mit einer Gruppe von 17 Auswanderer, unter der Leitung von Doktor Hermann Otto Blumenau (Pharmazeut und Chemiker), geboren in Hasselfelde (Sachsen) kamen sie am 2. September 1850 auf dem „Großen Fluß Itajai“ in das ca. 50 Km vom Meer entfernte heutige Blumenau. Dieses Land inmitten einer maleischen Berglandschaft mit tropischer Vegetation wurde von der kaiserlichen Regierung in Brasilien Dr. Blumenau zur Besiedelung zugesprochen. Dieser Festzug erzählte im weiteren Verlauf die Geschichte von der Ansiedelung bis zum heutigen Blumenau. Blumenau gehört heute zu den

angesehensten Wirtschafts – und Industriestandorten Brasilien.

Was wäre ein Skatclub Ausflug ohne Skat. Aus Anlass unseres Besuches hat das Institut Blumenau 150 Jahre in Zusammenarbeit mit den Skatclubs von Blumenau ein Internationales Skatturnier als einen der Programmpunkte der Feierlichkeiten organisiert. Ca. 40 Skatspieler aus Blumenau und Umgebung, kamen, um sich am Samstag Nachmittag zu einem Internationalen Freundschaftsturnier zu treffen. Vom Skatclub Blumenau gingen 12 Herren an den Start, so waren es insgesamt ca. 50 Teilnehmer.

Nach der Ansprache des Vorsitzenden des Skatclubs Blumenau und Verlesung der Grußworte des Deutschen Skatpräsidenten und des Baden Württembergischen Skatpräsidenten, sowie der Überreichung von ca. 80 Spielkarten und der Gastgeschenke und Erinnerungsteller gestiftet vom DSKV, Landesverband 7 und dem Skatclub Blumenau, begann das Internationale Skatturnier im Hotel Plaza Blumenau. Es war eine Freude, in welcher geselliger und freundschaftlicher Runde diese Turnier seinen Verlauf nahm. Es wurde natürlich Deutsch gesprochen und gereizt.

Die meisten der Teilnehmer sind schon in 2. und 3. Generation in Brasilien und haben immer wie auch noch heute auf Ihre Deutschstämmigkeit sehr viel Wert gelegt und so meist perfekte Deutsche Sprache ihrer Väter und Großväter bis zum heutigen Tag erhalten. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, sicherlich werden wir in



naher Zukunft einen Gegenbesuch von Brasilianischen Skatfreunden in Weingarten erwarten dürfen.

Nach ca. 5 stündigem Skatspiel konnten die Sieger gekürt werden. Die Siegesfeier wurde zu einem Triumph des Skatclub Blumenau, was eigentlich nicht zu erwarten war, denn die Brasilianischen Blumenauer spielen einen sehr guten Skat. Die ersten 3 Plätze belegte der Skatclub Blumenau aus Weingarten, Sieger wurde Gerd Braun, vor Horst Hallancy und Ernst Friedl, 2 weitere Clubmitglieder kamen ebenfalls unter die besten 10 Teilnehmer, aber dies tat dem freundschaftlichem Verhalten miteinander keinen Abbruch. Es wurde kein Startgeld und kein Abreizegeld verlangt, trotzdem erhielten wir schöne Pokale und Medaillen. Nochmals vielen Dank an Ernst Lange, Präsident des Skatverbandes Santa Catharina und seine Mannschaft für die tolle Ausrichtung dieses Turnieres. Irgendwann wird der Skatclub Blumenau sicherlich wieder Blumenau besuchen, jedoch dann zum größten Oktoberfest außerhalb Deutschlands, welches alljährlich im Oktober in Blumenau stattfindet.

Am 5. September ging es dann zu unserer letzten Station, was wäre Brasilien ohne Rio. Wer einmal Rio gesehen hat, ist begeistert von dieser schönen Stadt. Nur einige Höhepunkte, welche wir während unseres 5 tägigen Aufenthaltes besucht haben: Dies war natürlich der Zuckerhut, der Corcovado – Christus Statue, hoch über Rio, die Strände Copacabana, Ipanema und Leblon und die beste Samba Show im Plataforma ist ein Muss für jeden Rio Besucher. Somit konnten wir jeden Tag neue Highlights bewundern. Was wären aber 5 Tage ohne Skat .

Glücklicherweise waren zufällig in dieser Zeit die alljährlich stattfindenden Brasilianischen Skatmeisterschaften, und diese wurden in diesem Jahr in Rio an 2 Tagen ausgetragen. 8 Mitglieder konnten trotz Rio und seiner Schönheiten nicht widerstehen, und nahmen an diesem außergewöhnlichen Sportereignis teil. Insgesamt waren es ca. 80 Teilnehmer, welche aus ganz Brasilien

anreisten, manche hatten über 2000 km weite Anfahrtswege. Nach der Ansprache des örtlichen Skatclubs von Rio mit dem Namen „Die Alten“ und dem Präsidenten des Brasilianischen Skatverbandes überbrachte Frank Wiesner vom Skatclub Blumenau, der den Vorsitzenden vertrat, da dieser es vorzog mehr von Rio zu genießen Grußworte des Präsidenten des Deutschen Skatverbandes vom Württembergischen Skatverband.

Wir konnten sehr schöne Erinnerungsgeschenke und 150 Skatkartenspiele, gestiftet vom Deutschen Skatverband überreichen.

Nach 2 vollen Spieltagen stand der Brasilianische Meister 2000 fest, es war kein Brasilianer, es war Frank Wiesner vom Skatclub Blumenau, den 3. Platz belegte Matthias Altenhoff, den 5. Platz Karlheinz Dillner ebenfalls vom Skatclub Blumenau. Auch die weiteren Platzierungen, mit einem 12. und 18. Platz können sich sehen lassen. Bester Brasilianischer Spieler war auf dem 2. Platz Geraldo Spring aus Blumenau /Santa Catharina.

Bei der Mannschaftswertung belegte der Skatclub Blumenau ebenfalls die ersten 2 Plätze. Mannschaft 1 mit Matthias Altenhoff, Gerd Braun, Lutz Berthold, und Harry Schuh, Mannschaft 2 mit Karlheinz Dillner, Burkhard Hempel, Horst Hallancy und Frank Wiesner. Bei der anschließenden Preisverteilung wussten wir dann auch was außer Konkurrenz bedeutet: kein Pokal, keine Urkunde und keine Preise für den Brasilianischen Meister Frank Wiesner und den 3., 5., 12. und 18. Platzierten. Allerdings erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille, sowie schöne Trostpreise in Form von Steinen aus Brasilien. Trotz dieses Wermutstropfens, war es uns eine Freude, dass wir den Brasilianischen Skatverband mit unseren Startgeldern und Abreizegeldern unterstützen zu konnten.

Als Resümee unseres Vereinsausfluges kann gesagt werden, die Erwartungen des Skatclub Blumenau, wurden in jeder Hinsicht übertroffen.

*Günter Hirschle*

*1. Vorsitzender Skatclub Blumenau e.V. Weingarten*

Frank Schettler/Günter Kirschbach

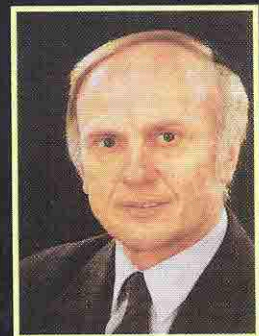


# Das große Skatvergnügen



Die Hohe Schule  
des Skatspiels

Das aktuelle Skatbuch mit dem neuen Regelwerk auf 240 Seiten.  
Zum Einzelpreis von DM 46,-  
zzgl. DM 3,- Versandkosten,  
über die Geschäftsstelle  
in Bielefeld zu beziehen.



Frank Schettler



## Skatbuch

Sie können „Das große Skatvergnügen“ für einen Preis von 46,- DM zzgl. 3,- DM Versandkosten gegen Vorauszahlung bei der DSKV Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld bestellen. Für unsere Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine gewähren wir bei größeren Abnahmen einen interessanten Rabatt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie „Das große Skatvergnügen“ zu vielen Gelegenheiten verwenden können. Es bietet sich beim Preisskat als attraktiver Sachpreis an. Darüberhinaus ist es ein wertvolles Geschenk für Freunde anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten. Bitte rufen Sie uns hinsichtlich der Konditionen in der Geschäftsstelle an.

## Verwendung DSKV-Logo

Auf vielfachen Wunsch bieten wir hiermit das DSKV-Logo (vierfarbig) zur Verwendung an. Sie können das Logo auf einem Briefbogen und auf Briefhüllen verwenden.

100 Briefbögen mit DSKV-Logo	7,- DM		Vers.-Kosten 5,- DM
1000 Briefbögen mit DSKV-Logo	70,- DM	abzüglich 10% Nachlaß	Vers.-Kosten 12,- DM
100 Briefhüllen mit DSKV-Logo	11,- DM		Vers.-Kosten 5,- DM
DIN C6 quer 21,9 cm x 11 cm			
1000 Briefhüllen mit DSKV-Logo	110,- DM	abzüglich 10% Nachlaß	Vers.-Kosten 12,- DM

Bitte ordern Sie Ihre Wünsche in der Geschäftsstelle Bielefeld. Eine Belieferung erfolgt innerhalb zwei Wochen gegen Vorauszahlung.

## Deutschlandpokal 1999 auf Rügen – Ein Rückblick per Video

Allen Skatfreunden, die im letzten Jahr den Deutschlandpokal auf Rügen persönlich erlebt haben, aber auch den Skatfreunden, die sich per Video nachträglich den Eindruck von dem dortigen Geschehen machen wollen, können wir ein interessantes Video (ca. 40 Minuten) anbieten.

Sie können das Video in unserer Geschäftsstelle zu einem Preis von 34,75 DM incl. Mehrwertsteuer zzgl. 5,- DM Versandkosten anfordern. Da sich sehr viele Personen in dem Video wiederfinden werden, dürfte das Video angenehme Erinnerungen an die schönen Tage auf Rügen vermitteln.

## 10 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V.

Auf Wunsch vieler Vereine bieten wir in der Geschäftsstelle für das 10jährige Vereinsjubiläum im DSKV Urkunden und Nadeln an. Bei Einsendung Ihres Antrages, versehen mit Name und Vorname, sowie Vereinsname und Gründungsdatum liefern wir Ihnen die Urkunden mit einer Nadel für einen Kostenbeitrag in Höhe von 17,-. Wir sichern Ihnen eine kurzfristige Lieferung nach Eingang Ihres Antrages zu.

*Wilfried Hoberg, Geschäftsführer*

## Deutsche Gehörlosen-Skatvereinigung e.V. Skat-Schiedsrichter-Lehrgang für Gehörlose in Darmstadt

Für 11 Skatfreunde aus 9 Vereinen wurde am 7. und 8. Oktober 2000 im Club der Gehörlosen Darmstadt erstmals ein Skat-Schiedsrichterlehrgang durchgeführt.

Lehrgangsleiter war Hans Braun vom Deutschen Skatgericht im Deutschen Skatverband. Das Programm des Lehrgangs war sehr umfangreich und viele kannten sich nicht genau mit den Skat-Regeln aus.

Es wurden am Samstag viele interessante Themen behandelt, die für den Einsatz als Schiedsrichter bei Skatveranstaltungen wichtig sind.

Danach erfolgte ein Vorprüfungsgespräch zwischen Lehrgangsteilnehmer und dem Lehrgangsleiter Braun.

Anschließend fand am Sonntag Nachmittag die Abschlußprüfung statt. Es mußten 40 Fragen aus dem gesamten Ausbildungsbereich schriftlich beantwortet werden. Die Prüfungsfragen waren nicht leicht, einige schafften es mit Bravour, die anderen bekamen danach, nach nochmaliger Erklärung, die Schiedsrichterausweise, welcher nach bestandener Prüfung namentlich auf die Teilnehmer ausgestellt wurden für die Deutsche Gehörlosen-Skatvereinigung. Hierzu sei noch bemerkt, daß die Verpflegung an den beiden Tagen gut war, wofür wir auch den Frauen im Club der Gehörlosen Darmstadt danken möchten.



Lehrgangsleiter Hans Braun bei der Erklärung der Skatordnung im Saal. Gebärdensprachdolmetscher Hans-Jürgen Deutschmann übersetzte.



Einen erfolgreichen Verlauf nahm der 1. Skatschiedsrichter-Lehrgang in Darmstadt. v.l.n.r.: Hans-Joachim Günter, Detlev Böhmer, Tilo Warmers, Lothar Stahr, Peter Domnofski, Rudolf Walter Marzoll, Bernd Messinger, Detlef Poppe, Thorsten Duchrow, Hans-Jürgen Deutschmann, Dieter Brauße, Lehrgangsleiter Hans Braun vom Deutschen Skatgericht und 1. Vorsitzender der Deutschen Gehörlosen-Skatvereinigung Philipp Funk; vorne: Stephan Porcher

Dem Lehrgangsleiter Hans Braun wurde zum Abschluß für seine Bemühungen herzlich gedankt, ebenso dem Gebärdensprach-Dolmetscher Hans-Jürgen Deutschmann, der dafür sorgte, daß alle den Vorträgen folgen konnten. Herr Braun versicherte, daß er auch für die Zukunft zur Verfügung steht.

Philipp Funck

### Neue Anschrift:

**Peter Tripmaker**

Präsident u. Geschäftsstelle LV 4

Franz Liszt Str. 22

59269 Beckum

Tel. 0 25 26 / 38 98

Fax 0 25 25 / 95 01 22



**reisebüro**  
**SCHÄFER**

Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen  
Ihr freundliches Reiseteam für Bus- und Urlaubstouristik

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 MECHERNICH  
Telefon (0 24 43) 9 89 70  
Telefax (0 24 43) 89 96

**Ihr Spezialist  
für Skatreisen**



# Mallorca-Skat-Reise

## Mandelblüten-Skat

Karneval auf der Insel der Deutschen

18. Febr. – 4. März 2001

\*\*\*\* *Hotel „Royal Mediterraneo“ in Sa Coma*

Unser Inklusiv-Leistungspreis pro Person:

Doppelzimmer ohne Meerblick .....	1.350,- DM
Doppelzimmer mit Meerblick .....	1.540,- DM
Einzelzimmer ohne Meerblick .....	1.670,- DM

### Leistungskatalog:

Flug Köln-Palma-Köln mit einer renommierten Fluggesellschaft  
Luftsicherheitsgebühren und Steuern • Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen  
Halbpension • Abschlussabend • Deutschsprachige Betreuung u. Reiseleitung  
Skatorganisation • Reiserücktrittskosten-Versicherung

### Skat-Turnier:

Startgeld pro Teilnehmer

8 Serien	je Serie	15,- DM = 124,- DM	Einzelwertung
8 Serien	je Serie	5,- DM = 40,- DM	Mannschaftswertung

### Verlustspielgeld

Spiel 1 – 3 jeweils 1,- DM ab dem 4. verl. Spiel 2,- DM

### Preisgestaltung

Serien- und Gesamtwertung

Turnierleitung: Peter Reuter, Verbandsspielleiter des DSKV

## Kommissarischer Pressereferent: Herbert Binder ein Schwabe!



Der in der DSKV-Satzung festgeschriebene Posten des Pressereferenten war seit dem Ausscheiden des gewählten Inhabers geraume Zeit verwaist. Die anfallende Arbeit teilten die Präsidiumsmitglieder unter sich auf. Um diesen Zustand

zu beenden, wurden viele verschiedene Bewerber oder Interessenten angesprochen.

Nachdem Skfr. Herbert Binder seine ihm bei der DMM gestellte Aufgabe zufriedenstellend gelöst hatte, wurde ihm vom Präsidium am 22. Oktober 2000 kommissarisch die Stelle des Pressereferenten des DSKV angetragen. Er hat die auf ihn gefallene Wahl angenommen. (Die Kongressteilnehmer 1998 werden sich sicher noch an den Lacher erinnern, als er dort – zum Pressereferenten vorgeschlagen – noch dankend mit den Worten ablehnte: „Eigentlich wollte ich Präsident werden“!)

Geboren wurde er am 2. Dezember 1943 in Wien und wuchs in Tübingen auf. Er studierte in Stuttgart Bauingenieurwesen und ist seit 1976 in dieser Branche selbständig. Neben Skat und schnellen Autos, gilt seine Liebe seiner Gattin und seinen 2 Kindern. Ein ideales Ehepaar – sie läuft Marathon, er spielt Marathonskat. Soll noch einmal einer sagen Skat wäre kein Sport.

Mitglied im DSKV ist er über seinen Erstverein Frohe Runde Mössingen e.V. seit 11. Mai 1984. Dort wurde er 1986 ins Präsidium gewählt, gestaltet die Vereinszeitung und ist Mädchen für alles. Seit 1987 Schiedsrichter. Größere Turniere – unter anderen auch Seefeld/Tirol, hat er mitgestaltet.

1994 wählten ihn die Mitglieder des Skatsportverbandes Nordwürttemberg e.V. als Schriftführer und Pressereferenten ins VG-Präsidium. Die

Neugestaltung der Verbandszeitung brachte ihm viele zusätzliche Leser. Seit Anfang 1999 hat er auch die VG-Geschäftsstelle inne.

Der Skatverband Baden-Württemberg berief ihn 1997 zum Schriftführer und Pressereferenten. Seither hat das Skatmagazin ebenfalls ein neues Layout.

Mehrere Vereine, wie die Skatunion Stuttgart e.V. im Jahr 1992 oder im Jahr 1997 den SSC Dreifürstenstein Mössingen hat er mitgegründet, beim letzteren ist er 1. Vorsitzender. Beim Nachbarverein, den Achalmbuben Reutlingen, erscheint er so oft, dass diese meinen, ihn auch bald aufnehmen zu müssen.

Peter Reuter's Krebshilfeturnier wurde von ihm 1996 im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion mitgestaltet und im September diesen Jahres initiierte er ein Benefizturnier zu Gunsten des Stuttgarter AMSEL-Förderkreises, wobei jeweils hohe vierstellige Beträge übergeben werden konnten. An ihm liegt es nicht, dass der Skatverband nicht als gemeinnützig anerkannt wird.

Für dies, sein Skatleben, hat ihm 1996 der DSKV die Ehrenurkunde überreicht. Darauf ist er besonders stolz. Doch das wichtigste ist ihm immer noch in geselliger Runde, ohne unflätige Schuldzuweisungen, Skat zu spielen. Skat ist und bleibt für ihn ein Spiel das gemeinschaftsfördernd wirken soll.

### Unsere Traditionsreisen 2001

#### 13. Donau-Skat + Rommecup

vom 08.-16.04. in Österreich

#### 23. Adria-Skat + Rommeturnier

vom 02.-16.06.01 in Italien

Skatverein „Lustige Buben“  
Wenighörsbach e.V.

Info Tel.: 06021/52519 · Fax 57713



## Türkische Riviera mit den Rochus-Buben

Mein Erlebnis vom 28. April 2000 bis zum 12. Mai 2000 an der Türkischen Riviera bei Alanya im Club Dizalya am wunderschönen klarem Strand und das alles inklusive. Essen und Trinken was das Herz begehrt von 6 Uhr früh bis 12 Uhr nachts mit einem super Büffet für nur 1199,- DM. Abflug gegen 11 Uhr nachts. Ankunft im Club gegen 3 Uhr früh. Um 8 Uhr früh waren wir fast alle beim super Frühstück. Anschließend ein Sprung ins klare Meer. Nun, was ist des Deutschen schönstes Spiel? Skat – das wurde jeden Morgen ab 10 Uhr angeboten und von fast allen angenommen (denn Startgeld und verlorene Spielgelder werden bei Erich grundsätzlich ausgespielt). In diesem Jahr hatten wir alle das Glück an zwei Abschlußabenden teilnehmen zu dürfen. Die waren allerdings sehr anstrengend. Der Erste begann um 20 Uhr in der Disko – Ende gegen 7 Uhr



früh. Den zweiten fand ich persönlich noch besser. Da hat Erich sich etwas besonderes einfallen lassen. Er mietete kurzerhand eine Yacht. So konnten wir alle Alanya bei Nacht bewundern – Essen und trinken für nur 12,- DM. Der Begeisterung halber blieb der größte Teil bis zum Morgen grauen. Nun zum Höhepunkt: Zum offiziellen Abschlußabend hat sich Erich etwas besonderes einfallen lassen – eine Super-Modenschau von 20 bis 22 Uhr. Selbstverständlich Essen und Getränke umsonst. gegen 12 Uhr wurde jeder noch mit einem Glas Sekt verabschiedet. Nun waren wir uns alle einig – 2001 sind wir, wenn wir gesund sind, wieder alle dabei. Denn in dieser Anlage hat man keine Möglichkeit DM oder Türkische Lire auszugeben.

*Grüß Euer Thorsten  
Spielleiter der Rochus Buben*

### 1. Günter Kanies-Gedächtnisturnier

**20. Januar 2001 · 15 Uhr**

Hotel Montan · Dahlstr. 1 · 47169 Duisburg

1. Preis DM 500,- und Pokal

2 Serien à 48 Spiele, Startgeld DM 16,-

Info Tel.: 02 03 / 58 06 86 + 02 03 / 40 02 66

### Großer Preisskat

**Samstag, 30. Dez. 2000 · 14 Uhr**

Städtischer Saalbau Iserlohn-Letmathe  
Schwerter Str./v-d-Kuhlen-Str.

1. Preis 500 DM, 2. Preis 300 DM,  
3. Preis 200 DM, 4. Preis 100 DM  
und dazu reichlich Sachpreise.

2 Serien – Startgeld 16,- DM.



Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das erste Jahr des zweiten Jahrhunderts des Deutschen Skatverbandes geht zu Ende, ohne besondere positive oder negative Aspekte – etwas, das vielleicht schon als Erfolg angesehen wird.

Wir meinen aber, dass noch viel Arbeit notwendig ist, um den Deutschen Skatverband e.V. sein zweites Jahrhundert, bestehen zu lassen, aber in die Zukunft sollten wir dennoch optimistisch blicken.

In diesem Sinne wünschen das Präsidium, die Redaktion und die Geschäftsstelle allen

Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

mit einem besonderen Gut Blatt.



Am 03. Juni 2000 verstarb  
unser Skatfreund und Goldnadelträger

### **Helmut Grunwald**

im Alter von 64 Jahren.

Nach kurzer schwerer Krankheit  
verstarb er viel zu früh.

Helmut Grunwald war 30 Jahre Mitglied  
im DSKV, als er 1994 nach  
Australien auswanderte.

In seiner Zeit als Mitglied im DSKV  
gründete er mehrere Skatclubs,  
war im Vorstand der VG Berlin tätig.

In Lübeck war er 1. Vorsitzender der VG und  
1. Vorsitzender des Kücknitzer Skatclubs.

Wir trauern um unseren Skfr. Helmut Grunwald  
und werden ihm immer ein  
ehrendes Gedenken bewahren.

Jürgen Hauck, Vizepräsident VG Lübeck

### **Preise für Synchronskat**

#### **Master-Set für Skatspieler**

48 Spielvarianten für Synchronskat-Interes-  
santen zum testen. Mit Spielanleitung von  
Walter van Stegen und Thomas Kinback.

Preis per Set 22,50 DM  
Versandkosten 8,- DM

#### **Synchronspiele für Einzelspieler mit:**

Franz. Bild, Deutschem Bild oder Turnierkarte  
Preis für 10er Pack 15,- DM  
Versandkosten 5,50 DM

#### **Turnier-Set mit Zubehör für Synchronskat**

32 Spiele 48,- DM  
Turnier-Block 8,- DM  
Set-Preis 50,- DM  
Kartentasche 6,50 DM  
Gesamt Set-Preis 55,- DM  
Versandkosten 15,- DM



## 13. Skat – Europameisterschaft der ISPA World vom 14.09. – 23.09.2001 in Balatonfüred/Ungarn (Vorabinformation)



*Liebe Skatfreundin, lieber Skatfreund,  
liebe Schlachtenbummler.*

Die ISPA World führt die 13. Skat – EM dieses Mal in Ungarn durch. Unser Spielort ist das Hotel Marina und liegt in Balatonfüred, mit direktem Zugang zum Plattensee.

Es gibt die Möglichkeit, mit dem Pkw, dem Zug oder mit dem Flugzeug anzureisen. Bei einer Anreise mit dem Flugzeug wäre Budapest das Ziel. Von dort ist dann ein Bustransfer erforderlich.

Es stehen uns in dem Hotel maximal 80 Einzelzimmer zur Verfügung. Des weiteren können wir 195 normale Doppelzimmer, 106 Superior Doppelzimmer und 24 Turmappartements mit Wohncke, hier können bis zu vier Personen schlafen, anbieten.

Da wir in jedem Jahr größere Teilnehmerzahlen zu vermelden haben, weisen wir vorsorglich darauf hin, dass wir nur über einen Raum verfügen, in dem maximal 500 Akteure spielen können.

Die Zimmer sowie die Wünsche Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt, vorausgesetzt, die Anzahlung wird mit der Anmeldung geleistet. Ein Anspruch auf eine Teilnahme besteht nur bis zu dem Zeitpunkt, in dem die 500 Aktiven erreicht sind.  
**Aus diesem Grunde setzen wir auch eine Anmeldefrist zum 31. März 2001!**

Das **Paket A kostet DM 348,-** (177,93 Euro) pro Teilnehmer/in. Es beinhaltet die Organisationskosten, Spielmaterial, Pokal- und Medaillenkosten, Erinnerungsgeschenk, den Gala - Abschluß - Abend und die Ausflüge für die Schlachtenbummler.

Das **Paket B kostet DM 888,-** (454,03 Euro) pro Person. Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im normalen 1/2 Doppelzimmer mit Halbpension.

Das **Paket C kostet DM 998,-** (510,27 Euro) pro Person. Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im 1/2 Superior Doppelzimmer mit Halbpension.

Das **Paket D kostet DM 1.032,-** (527,65 Euro) pro Person. Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im Turmappartement mit Wohncke bei einer 3 – oder 4 Bettbelegung mit Halbpension.

Das **Paket E kostet DM 1.198,-** (612,53 Euro) pro Person. Es beinhaltet das Paket A sowie die Unterbringung im Einzelzimmer mit Halbpension.

### Halbpension:

Sollte keine Halbpension gewünscht werden, so bitte im Anmeldeformular extra ankreuzen. Der Paketpreis B – E würde sich dann um DM 45,- (23 Euro) pro Person für die Dauer der EM reduzieren.

### Vorprogramm

Auf Anfrage besteht, nur in Verbindung mit dem Hauptprogramm, die Möglichkeit ein Vorprogramm vom 08.09. – 14.09. zu buchen. Da zu diesem Zeitpunkt dort noch die Saison läuft, kosten diese 6 Nächte dann zusätzlich im 1/2 normalem DZ DM 398,- (203,50 Euro) mit Halbpension pro Person. Im EZ mit Halbpension DM 570,- (291,45 Euro) pro Person.

### Flüge

Flüge bis und ab Budapest incl. Transfer ab/bis Budapest bieten wir für DM 440,- ab Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg, für DM 380,- ab München, für DM 410,- ab Stuttgart und für DM 430,- ab Berlin an. (Vorkalkulation)

### Achtung, Achtung!!!

Im Gegensatz zur 12. Skat-EM in Colmar/Frankreich dauert diese EM einen Tag länger, da wir pro Tag nur noch maximal drei Serien spielen werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Platzkontingent für Spieler/innen bei 500 Teilnehmern erschöpft ist. Nach Eingang der Anmeldungen werden auch die Zimmer vergeben. Es ist daher ratsam, sich möglichst schnell anzumelden!

Aus gegebenem Anlaß weisen wir noch einmal besonders auf unser Versicherungspaket hin.

### Alle Anmeldungen bitte nur an:

Harald Mamerow · Lindenweg 5 · 21365 Adendorf  
Tel. + Fax.: 0 41 31 / 18 82 08  
Email: harald.skata@luenecom.de

### Achtung, Achtung!!!

Programmänderungen vorbehalten

## Skat und Wandern in der Zugspitzregion

Der Partner des DSKV, das Reisebüro Schäfer aus 53894 Mechernich, hatte zur Skatreise ins wanderbare Zugspitzgebiet ins Vier-Sterne-Hotel Edelweiß nach Lermoos eingeladen.

In der Zeit vom 30. September bis 8. Oktober 2000 waren über 240 Skat- und Wanderfreunde der Einladung gefolgt.

Wenn auch dieses Jahr der Wettergott nicht immer mit gespielt hat, eine hervorragend organisierte und durchgeführte Freizeit ohne wenn und aber. Mit drei Bussen wurden täglich die in der näheren Umgebung gelegenen Ziele angefahren wie z.B. Schloss Neuschwanstein, Schloss Linderhof, Kloster Ettal, die Wieskirche, Kloster Andechs, Oberammergau, Mittenwald, Seefeld, Bad Tölz, Garmisch Partenkirchen, Innsbruck und zum Oktoberfest München. Die Wanderer waren täglich in der Bergwelt des Wetterstein und Ausserfern unterwegs.



*Die Einzelsieger: v.l. Peter Reuter, Turnierleiter; Walter Abt, 2. Platz; Reinhold Brinktrine, 1. Platz; Günter Hermann, 3. Platz; Hoteldirektor Roman Gerber; Rosemarie Ganschow, 1. Platz Romme; Kurt Schwentke, Ehrenmitglied DSKV; Karin Schröder, Damensiegerin*



*Die Mannschaftssieger: Sachsenkönig Dresden – v.l. Günter Seidel, Lutz Feyerherd, Manfred Staedter, Johannes Richter, Ehrenmitglied des DSKV Kurt Schwentke und Hoteldirektor Roman Gerber*

Das Domizil, das Hotel Edelweiss, verwöhnte in bekannter Manier (bereits 8 Jahre wird hier im Mai der Skatmarathon durchgeführt und im Herbst war man nun auch schon das vierte Mal hier) alle Gäste. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet gab es zum Abendessen jeweils vier Vier-Gänge-Menues zur Auswahl. Besonders hervorzuheben ist natürlich der Freizeitbereich im Hotel Edelweiss. Neben einer großen Badelandschaft gibt es eine Sauna in verschiedenen Variationen (mit Felsengrottentauchbecken), Solarium, Squash und einem sehr gut ausgestatteten Fitnessbereich.

Nach einem erlebnisreichen Tag wurde dann Abends entweder getanzt oder eine Serie Skat gespielt. Nach dem Modus der


Deutschen Einzelmeisterschaften wurde unter der Spielleitung des Verbandsspielleiters des DSKV, Skfr. Peter Reuter, ein Acht-Serienturnier durchgeführt. Es wurden in der Einzel- und Mannschaftswertung Serien- und Gesamtpreise ausgespielt. Insgesamt wurden bei 121 Teilnehmern (18 Mannschaften) 163 Geldpreise im Wert von 18.000 DM (etwas mehr als das Startgeld) ausgezahlt.

Spannende Positionskämpfe gab es in der Einzel- und Mannschaftswertung bis zum Schluss. Keiner konnte sich entscheidend absetzen und musste bis zum letzten Spiel hoffen und bangen.

Gleiches galt für das Romme-Turnier an dem sich 26 Teilnehmer/innen beteiligten.

Alle waren sich einig, wenn das Reisebüro Schäfer im nächsten Jahr zur Skat- und Wanderwoche in den Bayerischen Wald vom 22. – 30.09.2001 ins Hotel Klosterhof einlädt, sind wir wieder dabei.

*Hans Schumacher, Köln-Worringen*

*Schatzmeister WSkSV-LV 5*  *Abschlußfeier im Musikantenstadl*



## In die Siegerliste eingeschrieben haben sich:

### Seriewertung

---

1. Serie	Schröder Karin, Hamburg	1.981 Punkte
2. Serie	Heckhoff Jürgen, Mülheim	1.693 Punkte
3. Serie	Zehnpfund Klaus,	1.764 Punkte
4. Serie	Staedter Manfrad, Dresden	1.958 Punkte
5. Serie	Brinktrine Reinhold, Schloss Holte	1.756 Punkte
6. Serie	Kunde Alfred, Schalke	1.679 Punkte
7. Serie	Klein Ingo, Krekel	1.880 Punkte
8. Serie	Janik Edmund, Bonn	1.696 Punkte

### Gesamt

---

1. Platz	Brinktrine Reinhold, Schloss Holte	9.956 Punkte
2. Platz	Abt Walter, Remscheid	9.872 Punkte
3. Platz	Hermann Günter, Gummersbach	9.589 Punkte
4. Platz	Seidel Günter, Dresden	9.471 Punkte
5. Platz	Fischer Lothar, Hamburg	9.434 Punkte
6. Platz	Finke Heinz, Berlin	9.414 Punkte
7. Platz	Schröder Karin, Hamburg	9.092 Punkte
8. Platz	Feyerherd Lutz, Dresden	9.063 Punkte
9. Platz	Kurth Peter, Köln	8.989 Punkte
10. Platz	Richter Johannes, Dresden	8.803 Punkte

### Mannschaft

---

1. Platz	Sachsenkönig Dresden Feyerherd-Richter-Seidel-Staedter	35.657 Punkte
2. Platz	Die Teletubbies Conrad-Hahn-Hermann-Hoppe	34.118 Punkte
3. Platz	Bergische Jungs RS-Lennep Abt-Espemann-Guse-Stachanski	33.950 Punkte

### Romme`

---

1. Platz	Ganschow Rosemarie, Radevormwald	273 Punkte
2. Platz	Reuter Beatrix, Kommern	269 Punkte
3. Platz	Hahn Harry,	267 Punkte

**reisebüro**  
**SCHÄFER**

Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen  
Ihr freundliches Reisetem für Bus- und Urlaubstouristik

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 MECHERNICH  
Telefon (0 24 43) 9 89 70  
Telefax (0 24 43) 89 96

**Ihr Spezialist  
für Skatreisen**



# Mittelmeer-Skat-Reise Kreta

## Alexis Zorbas-Cup

20. April - 5. Mai 2001

\*\*\*\* *Hotel „Cactus Beach“ in Stalis*

### Hotelbeschreibung:

Das Hotel liegt nur durch eine Straße getrennt an einem der schönsten Sandstrände von Stalis.

Der Ort Stalis bietet eine bunte Palette an Shops, Bars, Tavernen und Restaurants.

Das Hotel verfügt über 240 Zimmer in verschiedenen Gebäuden, teilweise mit Meerblick.

Alle Zimmer haben Balkon oder Terrasse, Bad o. DU/WC, Telefon.

Das Haus verfügt über Swimming-Pool, Pool-Bar, Hotelbar, eigene Taverne am Strand,  
Tennisplatz, Mini-Golf, Tischtennis, Fitnessraum, Sauna, Jacuzzi.

### Unser Inklusiv-Leistungspreis pro Person:

Doppelzimmer .... 1.450,- DM

Einzelzimmer ..... 1.660,- DM

### Leistungskatalog:

Flug Köln/Bonn-Heraklion (weitere Flughäfen möglich) • Luftsicherheitsgebühren  
und Steuern • Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen • Halbpension • Abschlussabend  
Skatorganisation • Reiserücktrittskosten-Versicherung

### Skat-Turnier:

Startgeld pro Teilnehmer

12 Serien je Serie 15,50 DM = 186,- DM Einzelwertung

12 Serien je Serie 5,- DM = 60,- DM Mannschaftswertung

### Verlustspielgeld

Spiel 1 – 3 jeweils 1,- DM ab dem 4. verl. Spiel 2,- DM

### Preisgestaltung

Serien- und Gesamtwertung

Turnierleitung: Peter Reuter, Verbandsspielleiter des DSKV



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 69



Der Alleinspieler hat seinen Grand mit zweien (nicht Schneider oder Schwarz) verloren.

Nach SkO 4.3.4 zeigt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, so gehören alle Reststiche den Gegenspielern:

Alle Mitspieler haben sich nach SkO 4.2.9 jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

In dem geschilderten Fall hat der Alleinspieler unklug und unüberlegt gehandelt, als er voreilig seine Karten aufgedeckt und eine nicht zutreffende Erklärung abgegeben hat. Er hat den Gegenspielern keine Möglichkeit gegeben, durch den Spielverlauf den Nachweis zu erbringen, ob sie einen Stich bekommen hätten. Er hätte solange mit dem Auflegen der Karten warten müssen, bis er am Spiel war und einwandfrei feststand, dass die Gegenpartei keinen Stich erhalten kann.

Die Aussage von Mittelhand ‚ich habe kein Karo aber den Herz-Buben‘ ist erst durch die Handlungsweise des Alleinspielers entstanden, der Mittelhand zu der Äußerung provoziert hat. Die Aussage von Mittelhand wäre sicherlich nicht erfolgt, wenn der Alleinspieler nicht voreilig seine Karten gezeigt hätte. Er muss demnach auch die daraus entstehenden Konsequenzen tragen. In diesem Fall kann die Aussage von Mittelhand nicht als Kartenverrat und somit als Verstoß gegen SkO 4.2.9 gewertet werden.

Hans Braun  
Mitglied des Skatgerichts

## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 390



Nein, das Spiel ist dann unverlierbar! Die Gegenpartei macht im Normalfall 3 Stiche mit maximal 30 Augen (also Schneider)

z.B. Spielverlauf:

1. Stich: V Herz-8, M Herz-7, H Karo-Bube	-2
2. Stich: H Kreuz-König, V Herz-Dame, M Kreuz-7	+13
3. Stich: V Herz-9, M Kreuz-Ass, H Herz-Bube	-13
4. Stich: H Pik-König, V Herz-König, M Pik-7	+8
5. Stich: V Pik-Bube, M Pik-Ass, H Kreuz-Bube	-15
	-30

Ist vielleicht durch einen Überstich eine höhere Augenzahl möglich? Dazu muß der AS erstmal in Mittelhand kommen, der 1. Stich bleibt also wie oben. Wird nun ein Ass angeboten, und der AS sticht mit seiner letzten Trumpf-Lusche, kann die Gegenpartei nun 32 Augen erreichen, da sie Trumpf-Dame bekommt und 21 Augen geschmiert werden können. Sticht der AS das Ass mit der Herz-Dame, wird es überstochen und mit weuiteren 13 Augen im letzten Trumpfstich erreicht die Gegenpartei 31 Augen. Die Lösung ist also das Ass mit dem Pik-Buben zu stechen. Egal, ob nun ein Überstich erfolgt oder nicht, die Gegenpartei kann jeweils nur maximal 30 Augen erreichen. Wird aber eine Zehn angeboten, muß der AS aus den gleichen Überlegungen heraus wie oben mit der Trumpf-Dame stechen, um auf jeden Fall Sieger zu bleiben. Sticht er mit dem Buben, wirft M ab, und die Gegenpartei kann nun 31 Augen erreichen, da sie im Unterschied zum oben gezeigten Spielverlauf nun die Trumpf-Dame statt des Buben bekommt. Sticht er mit dem König, sticht M über und mit einem weiteren Trumpfstich von 13 Augen erreicht die GP wieder 31 Augen. Ein angebotenes Bild kann der AS mit König oder Dame stechen...

Die Gewinner  
der Skataufgabe Nr. 390 sind

**Henry Schwarze**

26316 Harel

**Ingeborg Zeitz**

53840 Troisdorf

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch  
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

# Deutscher Skatverband e.V.

D · S · K · V

## Die Skatvereinsuchmaschine

Alle dem DSKV angeschlossenen Skatvereine sind in der Suchmaschine gelistet (über 2.300)!

Die Suche nach Vereinen ist nach Bundesland oder Postleitzahl (oder Kombination aus beidem) möglich!

Auch angeschlossene Skatvereine im benachbarten Ausland sind gelistet!

Direkter Link auf die Vereinshomepage\* (falls vorhanden) im Suchergebnis!

Komfortable Navigation innerhalb der im Suchergebnis gelisteten Vereine!

DIE Adresse für Skatfreunde, die gerne im Verein spielen möchten!

Finden Sie einen Verein in der Nähe Ihres Urlaubsortes oder Aufenthaltsortes während einer Geschäftsreise!

DIE Chance auf Werbung neuer Mitglieder für Ihren Verein!

Vereinsuche in Deutschland nach Bundesland:

Vereinsuche in Deutschland nach Postleitzahl:

Postleitzahl:

Vereinsuche in Europa:

- Belgien
- Dänemark
- Frankreich
- Niederlande
- Österreich
- Luxemburg
- Polen
- Schweiz

Titel: SUCHERGEBNIS (Vereine 71 bis 80)

Es wurden 153 Vereine gefunden!

VE	Verein	Anspruchspartner	Info
14.61 006	<b>Röhlstein</b> D-64307 Frankisch-Cranbach	Otto Ziemer Tel.: 0616425549	
14.61 007	<b>Lareys 78</b> D-64347 Pfungstadt	Ursula Hentschel Tel.: 06155361 240	
14.61 008	<b>Die Spieler 83</b> D-64347 Griesheim	Reiner Feuerbach Tel.: 0615528 36	
14.61	<b>Die Blinne Höchst</b>	Helmut Thierot	
14.61 016	<b>Herz As</b> D-64839 Münster	Mathias Koepfinger Tel.: 06671/35 496	

Seiten: [[<< vorige](#)] [[1](#)] [[2](#)] [[3](#)] [[4](#)] [[5](#)] [[6](#)] [[7](#)] [[8](#)] [[9](#)] [[10](#)] [[11](#)] [[12](#)] [[13](#)] [[14](#)] [[15](#)] [[16](#)] [[nächste >>](#)]

\* gilt nur für Vereinshomepages innerhalb der DSKV internetpräsentation

## Angebot für Skatvereinshomepages

Jährliche Servergebühr: DM 69,-- (per anno)  
 + Foto Vereinslokal (optional): DM 10,-- (per anno)  
 Einrichtungsgebühr: DM 47,-- (einmalig)

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

## Kontakt

Über die Internetbeauftragten Ihrer/s Landesverbandes/Verbandsgruppe oder:

Internetbeauftragter des DSKV:

Horst Flechsenhar  
 Postfach 1236  
 53730 Sankt Augustin

Telefon: (02241) 206837  
 Fax: (02241) 28794  
 Email: [dskv-internet@uni.de](mailto:dskv-internet@uni.de)



## Deutscher Städtepokal 2000

Am 04. u. 05. November 2000 wurde das Finale um den 26. Deutschen Städtepokal 2000 in Meerbusch ausgetragen. Wir gratulieren der siegreichen Städtemannschaft Dieburg (LV 14) Herzlichen Glückwunsch! Ein ausführlicher Bericht mit Bildmaterial folgt in der Ausgabe Januar 2001.

1	Dieburg	59.381
2	Oberhausen	58.267
3	Bremen	58.117
4	Berlin 1	57.674
5	Schwarzenbek	57.520
6	Meerbusch	56.442
7	Bremerhaven	56.177
8	Wassenberg	55.378
9	Berlin 2	55.301
10	Bad Steeben	55.102
11	Maintal	54.851
12	Pulheim	54.709
13	München	53.312
14	J.-Georgenstadt	53.201
15	Hannover	52.502
16	Hamburg-Nord	52.237
17	Detmold	51.341
18	Heidenheim	51.038

### Charlotte Tillmann wird 85 Jahre jung!

Von uns liebevoll „Tilly“ genannt, feierte Sie ihren Geburtstag am 24. November 2000.

Sie ist aktives Mitglied seit 1969 und Ehrenmitglied seit 1995. Charlotte (Tilly) lebt gesund und munter in Duisburg, spielt noch zünftigen Skat und führt noch fehlerfrei die Spielliste. Alle Herzblätter, 17 an der Zahl wünschen Ihr einen schönen Geburtstag und noch viele gute Skatblätter.

*Bärbel Ott, 1. Vorsitzende  
vom 1. Duisburger Damenskatsclub 1965 e.V.*

## Internet-News

*Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde*

Es haben mich viele Emails und Anrufe mit der Frage erreicht: Warum sind die Ergebnisse vom Deutschlandpokal 2000 in Berlin nicht im Internet veröffentlicht? – Der Ausrichter (LV 1 – Berlin-Brandenburg) hat die Auswertung manuell vorgenommen und nur die Ergebnisse (siehe Der Skatfreund Ausgabe 11/20000, Seite 6) an mich übermittelt.

### Skat-Online

Nach längerer Entwicklungszeit ist es nun möglich abgeschlossene Skatturniere zu veranstalten. Noch in diesem Jahr findet noch ein Weihnachtspreisskat online statt. Infos zu Termin und Preisgestaltung wird rechtzeitig auf der URL: <http://www.skat-online.com> veröffentlicht. Ab 2001 wird es auch möglich sein, dem DSKV angeschlossenen Online-Skatclubs zu gründen.

### Internetausschusssitzung

Der Internetausschuss hat am 13.11.00 zum 2. Mal getagt. Diese Sitzung wurde online (keine Fahrtkosten oder Spesen) per Voice-Chat abgehalten. Es wurde u.a. beschlossen auf allen Ebenen eine Jugendseite einzurichten. Der LV 4 hat sich bereit erklärt als Betatester zu fungieren. Für Anregungen und Tipps wären wir sehr dankbar. Weiterhin soll auf allen Ebenen einheitliche, funktionsbezogene Emailanschriften über unsere URL: [dskv.de](http://dskv.de) angeboten werden.

*Horst Flechsenhar,  
Internetbeauftragter DSKV*

### Bitte beachten!

**Bis auf weiteres vertritt die  
Interessen des LV 13 Hamburg:**

**Skfr. Lothar Beckmann**

Öjendorfer Höhe 32 · 22117 Hamburg  
Tel. 0 40 / 7 12 30 70, Fax 71 40 15 02

Liebe Skatfreunde, liebe Skatfreundinnen,  
 nachfolgend die Ergebnisse vom Spieltag am 11.+12. November 2000 in Kreuztal/Krombach. Den  
 Bundesligameistern 2000 einen herzlichen Glückwunsch. Ein ausführlicher Bericht mit Bildmaterial  
 folgt in der Ausgabe Januar 2001.

## Ergebnisse:

Rang	KB	LV.VG.Ver	Mannschaft	Spielpunkte	WP
<b>Damen</b>					
1	A	13.02.016	Hansa Hamburg	28.534	17:06
2	D	13.06.045	SIG-Buben Elmenhorst	26.610	15:08
3	J	08.83.000	VG 83 Landshut	26.303	14:09
4	B	04.42.025	Die Joker Oberhausen	25.845	13:10
5	E	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	25.575	10:13
6	F	08.82.002	1. SC Rosenheim	25.263	10:13
7	C	07.06.032	Skfr. Neger Kehl	23.264	08:15
8	H	03.30.018	BSC HvF Schneverdingen	21.767	06:17
<b>Herren</b>					
1	E	04.40.005	Karo-As Meerbusch	35.618	22:08
2	B	02.23.002	Kieler Buben	36.077	19:11
3	A	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude	35.351	19:11
4	K	09.04.008	Grandouvert Zwickau	31.929	19:11
5	F	04.42.025	Die Joker Oberhausen	35.868	18:12
6	P	14.61.029	Dynamite Darmstadt	34.485	18:12
7	R	14.61.012	1. SC Dieburg	35.963	17:13
8	D	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	35.557	17:13
9	L	09.02.006	Leipziger Skatfreunde	33.816	15:15
10	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	32.911	13:17
11	H	14.63.012	1. Steinbacher SC	32.546	13:17
12	S	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	34.407	12:18
13	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	31.209	11:19
14	M	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	28.295	11:19
15	C	02.22.022	SC St. Peter-Ording	29.645	08:22
16	J	04.40.035	Herz König Mönchengladbach	28.594	08:22



Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
<b>Herren</b>			
1	<b>1. SC Dieburg</b>	<b>14.61.012</b>	<b>384</b>
2	1. SV Steinbach	14.63.012	348
3	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	317
4	Die Joker Oberhausen	04.42.025	299
5	Pik As Brühl	06.68.020	272
6	Skfr. Niederkrüchten	04.40.034	229
7	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	206
8	Kieler Buben	02.23.002	183
9	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	175
10	Klopferle Sachsenheim	07.01.029	157
11	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	149
12	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	146
13	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	139
14	Clevere Jungs Cuxhaven	03.37.027	138
15	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	134
16	Hat Geklappt Mühlheim I	04.41.091	133
17	Drei Könige Tübingen	07.01.047	132
18	Skfr. Lohr	08.87.014	127
19	SC St. Peter-Ording	02.22.022	126
20	Karo As Meerbusch	04.40.005	114
<b>Damen</b>			
1	Hansa Hamburg	13.02.016	184
2	Die Joker Oberhausen	04.42.025	182
3	Skfr. Neger Kehl	07.06.032	169
4	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	95
5	Skatfreunde 86 Emmerich	04.42.034	88
6	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	85
7	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	79
8	SC Wandsetal	13.06.074	79
9	Verbandsgruppe 33	03.33.000	75
10	Verbandsgruppe 85	08.85.000	75
<b>Junioren</b>			
1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	243
2	Verbandsgruppe 31	03.31.000	147
3	1. SC Dieburg	14.61.012	117
4	Verbandsgruppe 38	03.38.000	99
5	1. SC Zehlendorf	01.15.012	94
<b>Landesverbände (Meisterschaftsergebnisse)</b>			
1	Nordrhein-Westfalen	4	558
2	Baden-Württemberg	7	426
3	Niedersachsen-Bremen	3	248
4	Berlin/Brandenburg	1	189
5	Schleswig-Holstein	2	129
6	Hessen	14	95
7	Sachsen-Anhalt	11	77
8	Westdeutschland	5	75
9	Hamburg	13	65
10	Sachsen	9	58
11	Bayern	8	53
12	Südwest	6	51
13	Mecklenburg/Vorpommern	12	17
14	Thüringen	10	0
15	Polen	15	0

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/ranglistem.html>

**Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen:**

**12.+13.10. 2002**  
Deutschlandpokal

**19.+20.10. 2002**  
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

**17.+18.05. 2003**  
Deutsche Einzelmeisterschaften



**original WCM excellence –  
Markenuhr mit DSkV-Logo**



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN – MIYOTA – Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnäbe in Gehäusefarbe.



**Preis: DM 46,00**

Versandkostenanteil DM 3,-

**Turniervorschau 2000**

- 03.12.** Steinbacher Stadtmeisterschaft
- 10.12.** Grand Hand mit Iserlohner
- 30.12.** Preisskat Iserlohn-Letmathe
- 20.01.** Günter Kanies-Gedächtnisturnier, Duisburg
- 02.-04.02.** Skat-Kreuzfahrt Göteborg

**Reisetipps Skatreisen**

- 08.04. – 16.04.** Österreich
- 02.06. – 16.06.** Italien  
Info Tel.: 0 60 21/5 25 19
- 18.02.-04.03.** Mallorca
- 20.04.-05.05.** Kreta  
Info Tel.: 0 22 43/9 89 70

**Redaktions- und Anzeigenschluss**

- Ausgabe Januar 2001:  
2. Dezember 2000
- Ausgabe Januar 2001:  
2. Januar 2000

**Grand Hand mit Iserlohner  
Sonntag, 10. Dez. 2000 um 10.30 Uhr**

Städtischer Saalbau Iserlohn-Letmathe,  
Schwerter Str./v-d.Kuhlenstr.

- 1. Preis DM 1500,-, 2. Preis DM 1000,-,  
3. Preis DM 800,-, 4. Preis DM 600,- usw.  
und reichlich Sachpreise.**

2 Serien – Startgeld DM 18,- und  
Mannschaften DM 40,-



## Termine des DSkv 2001

- 10.03.** 1. Ligaspieltag  
**17.+18.03** Deutscher Damen-Pokal, Freiburg/Breisgau (Wochenende gesperrt für andere Damenturniere)
- 07.04.** 2. Ligaspieltag  
**05.+06.05.** Vorrunde Städte-Pokal  
**12.+13.05.** Deutsche Einzel-Meisterschaften, Sankt Augustin
- 19.05.** 3. Ligaspieltag  
**02.-04.06** DSJM 2001, Freiburg/Breisgau  
**23.06.** 4. Ligaspieltag  
**07.+08.07.** Champions League  
**08.09.** 5.u.6. Ligaspieltag/Endrunde DBL
- 15+16.09.** Deutsche Synchron-Meisterschaft, Altenburg  
**22.09.** Relegation zur 1. Bundesliga  
**13.+14.10.** Deutschlandpokal + Endrunde Vorständeturnier
- 20.+21.10** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften, Cloppenburg  
**03.+04.11** Endrunde Städtetopokal in Dieburg  
**10.+11.11.** Verbandstag

## Termine des DSkv 2002

- 09.03.** 1. Ligaspieltag  
**16.+17.03.** Deutscher Damen-Pokal (Wochenende gesperrt für andere Damenturniere)
- 13.04.** 2. Ligaspieltag  
**20.+21.04.** Vorrunde Städtetopokal  
**04.05.** 3. Ligaspieltag  
**08.+09.06.** Deutsche Einzelmeisterschaften  
**15.06.** 4. Ligaspieltag  
**13.+14.07.** Championsleague (DSkv/ISPA)

## Der Skatfreund

Dezember 2000, 45. Jahrgang.

**Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.**  
 Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:  
 Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
 33509 Bielefeld, Tel. 05 21/6 63 33, Fax 05 21/6 43 12  
 Email: skatverband@t-online.de

**Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:**  
 Horst Flechsenhar,  
 Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin  
 Tel.: 022 41/20 68 37, Fax: 022 41/2 87 94  
 eMail: dskv-redaktion@uni.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

**Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:**  
 Postbank Hannover,  
 BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
 Dresdner Bank Bielefeld,  
 BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

**Druck:**  
 PS Print & Mediendienste,  
 Hellerhagener Str. 12,  
 32545 Bad Oeynhausen.  
 Der Skatfreund erscheint monatlich.  
 Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:  
 DM 6,00 inkl. Versandkosten

## Termine der ISPA

- 24.-27.05.01** Intern. Deutsche Skat-Meisterschaften, Bad Honnef  
**14.-23.09.01** Intern. Skat-Europa-Meisterschaft, Balatonfüred/Ungarn  
 Info Tel.: 0 41 31/18 82 08



# Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

## Ihr Platz an der Sonne!

**4. November**

Die kleine *Herbst-Skatreise*

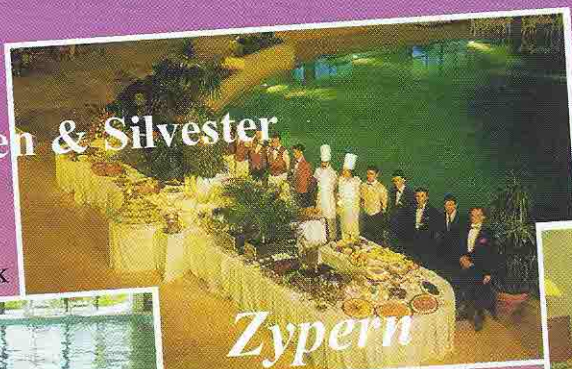
2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Ramada  
bei Taormina  
ab DM 1.599,-



**21. Dezember**

Weihnachten & Silvester

2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Grecian Park  
bei Protaras  
ab DM 1.749,-



inkl. Festtags-Programm



mit Hallenbad, Whirlpool,  
Fitnessraum, Massage



**Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie**

Prospekt: **DER SKAT-REISEDIENST** - Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn  
Tel: 05251 - 207 600 / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de